

No 1

Parlamentarischer Vorstoss GGR	
Eingang:	27.11.90
Abgabe an Stadtrat:	27.11.90
Bekanntgabe im GGR:	27.11.90
Bearbeitung SR:	
Behandlung im GGR:	

Herrn
Oswald Weber
Präsident des Grossen
Gemeinderates der Stadt Zug
Stadtkanzlei
6301 Zug

Motion zur Schaffung eines Rahmenkredites für den Erwerb von Grundstücken.

Eingereicht von: Albert C. Iten, Letzi 9, 6300 Zug

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Grossen Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten über die Schaffung eines Rahmenkredites von Fr. 15'000'000.- für den Erwerb von Grundstücken.

Begründung:

Beim erfolgreichen Erwerb von Grundstücken ist die schnelle Entscheidungsfähigkeit des Käufers von entscheidender Wichtigkeit. Nach der heute geltenden Regelung hat der Stadtrat nur freie Hand für Käufe bis zu Fr. 1.0 Mio, vorbehaltlich der Genehmigung durch den GGR. Fr. 1.5 Mio übersteigende Geschäfte unterstehen ausserdem dem fakultativen Referendum.

Bei den zurzeit üblichen hohen Immobilienpreisen, wo für Fr. 1.5 Mio. kaum ein Einfamilienhaus zu haben ist, sind deshalb schnelle Vertragsabschlüsse bei grösseren Objekten nicht möglich. Für einen Verkäufer besteht das Risiko, dass der unter Vorbehalt unterzeichnete Vertrag nicht zustande kommt. Verkaufswillige Verhandlungspartner scheuen ausserdem Fragen, welche die Privatsphäre betreffen, welche bei einer parlamentarischen Beratung oder einem Referendum zu erwarten sind. Mit einem Rahmenkredit könnten diese Schwierigkeiten behoben werden.

Damit die parlamentarische Kontrolle trotzdem sichergestellt ist, wäre denkbar, dass z.B. die GPK konsultiert werden müsste vor dem definitiven Abschluss von Immobiliengeschäften, welche die Kompetenz des Stadtrates nach heutiger Gemeindeordnung überstiegen.

6300 Zug, 26. November 1990

Albert C. Iten